

Inhaltsverzeichnis

Geleitwort	5
Einleitung	13
Erster Teil	
Die Aussagen der mikroökonomischen Zahlungsbilanztheorien in Gegenüberstellung zu den makroökonomischen Ansätzen	17
1. Die mikroökonomische Absorptionstheorie	17
1.1 Darstellung der mikroökonomischen Absorptionstheorie	17
1.1.1 Ursprung und Standort im volkswirtschaftlichen Theoriengebäude ..	17
1.1.2 Die Bauelemente der mikroökonomischen Absorptionstheorie	18
1.1.2.1 Erstes Bauelement: saldenmechanische Größenbeziehungen ..	19
1.1.2.2 Zweites Bauelement: Determinanten einzelwirtschaftlicher Leistungsbilanzsalden	21
1.1.2.3 Drittes Bauelement: Bedingungen des Gleichgewichts von Bestandsgrößen	23
1.1.3 Die Grundaussagen der mikroökonomischen Absorptionstheorie	24
1.2 Begründung alternativer Zahlungsbilanzsituationen und Darstellung des Ausgleichsmechanismus	25
1.2.1 Abgrenzung der alternativen Zahlungsbilanzinterpretationen	25
1.2.2 Begründung eines Zahlungsbilanzüberschusses	28
1.2.3 Begründung eines Zahlungsbilanzdefizits	30
1.2.4 Bedingungen des Zahlungsbilanzausgleichs	30
1.2.4.1 Der Ausgleichsmechanismus bei Erhaltung des Liquiditätsstatus	31
1.2.4.1.1 Darstellung der Voraussetzungen des Zahlungsbilanzausgleichs	31
1.2.4.1.1.1 Die internationale Mobilität des Kapitals	32
1.2.4.1.1.2 International orientierte Bonitätsanforderungen	32
1.2.4.1.1.3 Devisenproduktivität der Kredite	33
1.2.4.1.2 Zur Realitätsbezogenheit dieser Voraussetzungen ...	33
<i>Exkurs:</i> Die Fragwürdigkeit der Forderung nach gesicherter Devisenproduktivität	35
1.2.4.1.3 Beurteilung der Möglichkeit des Zahlungsbilanzausgleichs bei Erhaltung der Liquiditätskonstanz	37
1.2.4.2 Der Ausgleichsmechanismus bei Defizitfinanzierung durch Verringerung der Devisenbestände der Zentralbank	38

1.2.4.3 Gestörter Ausgleichsmechanismus bei Defizitfinanzierung durch Stützungskredite zentraler Währungsinstanzen	39
1.3 Kritik der mikroökonomischen Absorptionstheorie	40
1.4 Wirtschaftspolitische Konsequenzen der mikroökonomischen Absorptions- theorie	42
1.4.1 Fixierte Wechselkurse und absolute Konvertibilitätsgarantie	43
1.4.2 Völlige Liberalisierung aller Geld- und Kapitalmärkte	44
1.4.3 Bonitätskontrolle für Auslandskredite	45
1.5 Zum Versuch einer empirischen Überprüfung der mikroökonomischen Ab- sorptionstheorie	46
 2. Die Theorie des direkten internationalen Preiszusammenhangs	50
2.1 Darstellung der Theorie des direkten internationalen Preiszusammenhangs	50
2.1.1 Ursprung und Grundzüge der Theorie des direkten internationalen Preiszusammenhangs	50
2.1.1.1 Der Ursprung der Theorie	50
2.1.1.2 Grundzüge der Theorie nach Stützel	53
2.1.1.2.1 Die direkten Preiseffekte	54
2.1.1.2.2 Die preisnivellierende Kraft des Marktes	54
2.1.1.2.3 Die Bedeutung der Weltmarktabhängigkeit	55
2.1.2 Zu den graphischen Darstellungen der Theorie des direkten inter- nationalen Preiszusammenhangs	56
2.1.2.1 Die Darstellung von Rose	56
2.1.2.2 Die differenzierte Darstellung von Schröder	57
2.1.2.3 Anmerkungen zu beiden Ableitungen	60
2.2 Die Wirkungsweise des direkten internationalen Preiszusammenhangs bei alternativen Leistungsbilanzsituationen	65
2.2.1 Der direkte internationale Preiszusammenhang bei aktiver Leistungs- bilanz	65
2.2.1.1 Die Wirkungsweise auf der Exportseite	66
2.2.1.1.1 Direkte Preiseffekte im internationalen Sektor	68
2.2.1.1.1.1 Bei marktdeterminierter Preisbildung ...	68
2.2.1.1.1.2 Bei kostendeterminierter Preisbildung ...	70
2.2.1.1.2 Direkte Preiseffekte im nationalen Sektor	71
2.2.1.2 Die Wirkungsweise auf der Importseite	71
2.2.1.2.1 Direkte Preiseffekte im internationalen Sektor	72
2.2.1.2.1.1 Bei marktdeterminierter Preisbildung ...	73
2.2.1.2.1.2 Bei kostendeterminierter Preisbildung ...	74
2.2.1.2.2 Direkte Preiseffekte im nationalen Sektor	75
2.2.2 Der direkte internationale Preiszusammenhang bei passiver Leistungs- bilanz	76
2.2.3 Der direkte internationale Preiszusammenhang bei ausgeglichener Leistungsbilanz	78
2.3 Die Bedeutung der Folgewirkungen	79

2.3.1 Die Liquiditätseffekte	79
2.3.2 Die Einkommenseffekte	86
2.3.3 Die Lohneffekte	88
2.3.4 Zusammenfassung	90
2.4 Verknüpfung der Theorie des direkten internationalen Preiszusammenhangs mit den Inflationstheorien	91
2.4.1 Preiszusammenhang und demand-pull-Inflation	91
2.4.2 Preiszusammenhang und cost-push-Inflation	92
2.4.3 Preiszusammenhang und demand-shift-Inflation	92
2.5 Die Theorie des direkten internationalen Preiszusammenhangs als Theorie des Zahlungsbilanzausgleichs	96
2.6 Versuch einer empirischen Überprüfung der Theorie des direkten internationalen Preiszusammenhangs	99
2.6.1 Bemerkungen zum Vorgehen	99
2.6.2 Die empirische Entwicklung auf der Exportseite	100
2.6.3 Die empirische Entwicklung auf der Importseite	104
2.6.4 Die empirische Überprüfung der Folgeeffekte	105
2.7 Zusammenfassende Beurteilung der Theorie des direkten internationalen Preiszusammenhangs	107
2.8 Wirtschaftspolitische Konsequenzen	110
 3. Der Vorschlag der Spaltung des geld- und finanzpolitischen Instrumentariums zur gleichzeitigen Realisierung interner und externer Stabilität	113
3.1 Die Gleichgewichtspolitik der traditionellen Theorie	113
3.2 Darstellung des Vorschlags von Stützel	115
3.2.1 Auflösung der Zielantinomie bei Zahlungsbilanzüberschuß und Prosperität	115
3.2.1.1 Zahlungsbilanzausgleich durch expansive Geld- und Kreditpolitik	115
3.2.1.2 Konjunkturstabilisierung durch restiktive Finanzpolitik und Förderung des Sparsen der privaten Nichtunternehmer	116
3.2.2 Auflösung der Zielantinomie bei Zahlungsbilanzdefizit und Rezession	117
3.2.2.1 Zahlungsbilanzausgleich durch kontraktive Geld- und Kreditpolitik	117
3.2.2.2 Überwindung der Rezession durch fiskalische Defizitpolitik und negative Beeinflussung des Sparsen der privaten Nichtunternehmer	117
3.3 Kritische Würdigung des Vorschlags zur Spaltung des geld- und finanzpolitischen Instrumentariums	118
3.3.1 Kritik an der Ableitung der externen Stabilität	119
3.3.1.1 Zweifel an der Veränderung der Einnahme-Ausgabe-Salden ..	119
3.3.1.1.1 Bei den privaten Nichtunternehmern	119
3.3.1.1.2 Bei den privaten Unternehmern	120
3.3.1.1.3 Bei der öffentlichen Hand	121

3.3.1.2 Zweifel an der Wirksamkeit von Kapitalexporten	121
3.3.2 Kritik an der Ableitung der internen Stabilität	123
3.3.2.1 Makroökonomische Definitionsgleichung versus mikroökonomische Verhaltengleichung	123
3.3.2.2 Vernachlässigung von Folgewirkungen	124
3.4 Bemerkungen zur empirischen Überprüfung des Vorschlags zur Spaltung des Instrumentariums	126
Zusammenfassung des ersten Teils	127
Zweiter Teil	
Ansatz einer Verbindung des mikroökonomischen und makroökonomischen Theoriekonzepts	129
4. Herausstellung von beide Ansätze trennenden Elementen	130
4.1 Mikroökonomische versus makroökonomische Analyse	130
4.1.1 Abgrenzung der Erkenntnisobjekte	131
4.1.2 Das Aggregationsproblem	132
4.1.3 Vorteile und Grenzen der Makrotheorie	133
4.2 Geldvermögenströme versus Geldvolumenströme	134
4.2.1 Allgemeine Bemerkungen zur „stock-“ und „flow-Analyse“	134
4.2.2 Ein konkretes Beispiel: liquidity preference- versus loanable funds-Theorie des Zinses	135
4.2.3 Bedingungen einer Substituierbarkeit von stock- und flow-Analyse ..	138
4.2.4 Zurechnung der Geldvermögenströme und Geldvolumenströme zu den Theoriekomplexen	139
4.3 Bestandshaltepreise versus einfache Preise	140
4.3.1 Allgemeine Bemerkungen zu den Determinanten von Geldvermögen- und Geldvolumenströmen	140
4.3.2 Ein konkretes Beispiel: portfolio-selection-Theorie versus Keynesische Kassenhaltungstheorie	141
4.3.3 Zurechnung der Determinanten zu den Bestands- und Stromgrößen ..	143
5. Versuch einer Verzahnung über den Nachweis von Interdependenzen der Bestands- und Stromgrößen sowie ihrer Determinanten	144
5.1 Darstellung aller denkbaren Beziehungen zwischen den Elementen und Determinanten	144
5.2 Überprüfung der einzelnen Beziehungen	145
5.2.1 Die unmittelbaren einseitigen Abhängigkeiten zwischen je einem Element und je einer Determinante	145
5.2.1.1 Preise und Geldvolumen (1)	145
5.2.1.2 Geldvolumen und Konditionen (2)	146
5.2.1.3 Konditionen und Geldvermögen (3)	148
5.2.1.4 Geldvermögen und Preise (4)	148
5.2.1.5 Zwischenergebnis	149

5.2.2 Die unmittelbaren wechselseitigen Abhängigkeiten (Interdependenzen) zwischen je einem Element und je einer Determinante	150
5.2.2.1 Preise und Geldvermögen (5)	150
5.2.2.2 Der Einzelpreis-Einkommens-Mechanismus – Resultante der Interdependenz von Preisen und Geldvermögen	152
5.2.2.3 Geldvermögen und Konditionen (6)	159
5.2.2.4 Der Geldvermögen-Zins-Mechanismus als Resultante der Interdependenz von Geldvermögen und Konditionen	160
5.2.2.5 Konditionen und Geldvolumen (7)	162
5.2.2.6 Der Zins-Kredit-Mechanismus als Resultante der Interdependenz von Konditionen und Geldvolumen	162
5.2.2.7 Geldvolumen und Preise (8)	163
5.2.2.8 Der Geldmengen-Preis-Mechanismus als Resultante der Interdependenz von Geldvolumen und Preisen	163
5.2.2.9 Zwischenergebnis	164
5.2.3 Die unmittelbaren gegenseitigen Abhängigkeiten zwischen den Elementen	166
5.2.3.1 Geldvolumen und Geldvermögen (9)	167
5.2.3.2 Geldvermögen und Geldvolumen (10)	169
5.2.3.3 Der Einkommens-Multiplikator-Mechanismus als Resultante der Interdependenz von Geldvolumen und Geldvermögen	169
5.2.4 Die unmittelbaren gegenseitigen Abhängigkeiten zwischen den Determinanten	170
5.2.4.1 Preise und Konditionen (11)	170
5.2.4.2 Konditionen und Preise (12)	173
5.2.4.3 Der Zins-Preis-Mechanismus als Resultante der Interdependenz von Preisen und Konditionen	174
5.2.5 Zusammenfassendes Endergebnis	174
5.3 Aufzeigen des Weges zu einer vollständigen Analyse	178
5.3.1 Die Dreiheit der Problematik	178
5.3.1.1 Ausleuchtung der Probleme auf der Angebotsseite	178
5.3.1.2 Ausleuchtung der Probleme auf der Nachfrageseite	179
5.3.1.3 Die Problematik des Rahmens	179
5.3.2 Verdeutlichung des abgehandelten Problemausschnitts	180
5.3.3 Lösungsweg des Gesamtproblems	180
6. Wirtschaftspolitische Konsequenzen einer integrierten Theorie des Zahlungsbilanzausgleichs	183
6.1 Darstellung alternativer Vorschläge zur außenwirtschaftlichen Absicherung	184
6.1.1 Gehärteter Devisenstandard	185
6.1.2 Stufenflexibilitat mit flankierender Zinspolitik	187
6.1.2.1 Das Prinzip des crawling peg	187
6.1.2.2 Flankierende Zinspolitik zur Abwehr spekulativer Geldströme	188

6.1.2.3 Flankierende Zinspolitik zur Abwehr zinsertragsorientierter Geldströme	189
6.2 Beurteilung der Alternativen außenwirtschaftlicher Absicherung	190
6.2.1 Zielkonformität beider Vorschläge	190
6.2.1.1 Crawling peg mit flankierender Zinspolitik	190
6.2.1.2 Gehärteter Devisenstandard	192
6.2.2 Politische Durchsetzbarkeit beider Vorschläge	193
6.2.2.1 Gehärteter Devisenstandard	193
6.2.2.2 Crawling peg mit flankierender Zinspolitik	193
6.2.3 Entscheidung für den crawling peg mit flankierender Zinspolitik als Vorstufe des gehärteten Devisenstandards	194
Literaturverzeichnis	195
Personenregister	208
Sachregister	211